



Bowmore Edit1°n Atlantic Sea Salt

Die limitierte Reihe zelebriert im Rahmen der neuen Kampagne **“Unlock hidden depths”** die wichtigsten Aromen von Bowmore

Im Rahmen seiner neuen Kampagne „Unlock hidden depths“ hat Bowmore® Islay Single Malt Whisky eine neue Sonderedition auf den Markt gebracht:

Gereift in den legendären Bowmore „No.1 Vaults“ – dem ältesten schottischen Whisky-Lagerhaus – greift die Vault Edit1°n Atlantic Sea Salt die charakteristischen Aromen von Bowmore auf. So treffen beim neuen Single Malt Noten von salzigem Meerwasser auf Nuancen süßer Honigwaben, würzigen Kakaos und sonnengereifter Früchte.

Außergewöhnliche Lagerungsbedingungen
Salzige Gischt des Atlantischen Ozeans und sanfter Torfrauch in der Luft:

Es sind die einzigartigen Lagerungsbedingungen in den „No.1 Vaults“ auf der schottischen Insel Islay, denen der Bowmore Islay Single Malt Whisky seine Geschmacks-tiefe

und sein ausgeglichenes Aroma zu verdanken hat. Unter dem Leitgedanken der neuen Kampagne „Unlock hidden depths“ lädt die Vault Edit1°n Whisky-Liebhaber dazu ein, die uralten Gewölben der „No.1 Vaults“ und den einzigartigen Charakter der Marke zu entdecken.

„Der Bowmore Vault Edit1°n Atlantic Sea Salt soll die Lagerungsbedingungen in unserer traditionsreichen Destillerie auf der Insel Islay widerspiegeln und geschmacklich auf den Punkt bringen“, sagt David Turner, Distillery Manager, Bowmore Islay Single Malt Whisky. „Islay ist umgeben vom rauen Atlantischen Ozean. Dessen salzige Meeresaromen greift auch unsere neue Sonderediti-



on auf eine einzigartige Weise auf.“ Sein Geschmack ist das Ergebnis eines sorgfältigen Reifungsprozesses und der traditionellen Herstellung im ältesten Single Malt-Lagerhaus Schottlands. Noch heute erfolgt die Mälzung der Gerste, die in Trockenhöfen mit Torf befeuert wird, in eigener Handarbeit.

Ein besonderes Geschmacksprofil

Bei der Vault Edit1°n Atlantic Sea Salt treffen süße Honigwaben auf salziges Meerwasser des Atlantiks. Noten von würzigem Kakao und sonnengereiften Früchten wie Blutorangen, Brombeeren und Kumquats runden den einzigartigen Geschmack ab. Die Sonderedition reift in sorgfältig per Hand ausgewählten, ehemaligen Bourbon-Fässern in den Tiefen der 1779 gegründeten „No.1 Vaults“.

Die erste Sonderedition Bowmore Vault Edit1°n Atlantic Sea Salt hat 51,5 Vol. % und ist ab sofort im deutschen Fachhandel erhältlich.

Pressemitteilung Beam Suntory

Port Askaig 8 year old

Port Askaig 8 y.o.! Es gibt auf Islay keine Brennerei mit dem Namen Port Askaig. Lediglich ein kleiner Fährhafen nahe der Caol Ila Brennerei trägt diesen Namen. Bei Port Askaig handelt es sich um unabhängig abgefüllte Islay Single Malt Whiskys ohne die Angabe der Brennereierkunft. Ob diese Whiskys nun aus der Brennerei Caol Ila, Bunnahabhain oder einer der anderen stammt, kann nicht gesagt werden. Eines ist jedoch sicher: Diese Whiskys entfalten den vollen Geschmack, der so typisch für Islay Whiskys ist.

Nun dürfen sich Islay-Fans zum Ende des Jahres auf einen neuen Port Askaig Whisky freuen: Den Port Askaig 8 y.o.!

In der Nase fruchtig mit Zitrusnoten und dem Islay-Rauch, der zunehmend mit der Zeit in den Vordergrund tritt. Am Gau-

men überaus weich, leicht und mit den tollen Torfnoten. Der Rauch vermischt sich mit den Zitrusnoten. Cremig und ausbalanciert. Im Abgang verbleibt der Rauch und der Nachhall wird angenehm süß.

Tasting Notes:

Farbe: Strohgelb

Aroma: Süße Zitrusnoten steigen in die Nase, fruchtig; der erwartete Rauch (Islay!) hält sich zunächst vornehm im Hinter-



grund, tritt dann aber deutlich hervor. Ein leichte Malznote rundet den angenehmen Eindruck ab.

Geschmack: Überaus weich und viel leichter als erwartet, aber die schöne Torfrauchnote kommt jetzt zur Geltung. Ein sehr angenehmer Rauch wieder vermischt mit den Zitrusnoten. Cremig. Alles sehr schön ausbalanciert.

Nachklang: Anhaltende Rauchnoten, süßer Nachhall, sehr angenehm, ausgewogen
Fazit: Ein gelungener, junger Port Askaig mit Altersangabe. Der Abfüller Speciality Drinks wird seinem Anspruch gerecht. Mit Recht können Sie sagen: This Single Malt „shows the perfect balance of sweet fruit and dark smoke, typical of the finest Islay whiskies.“

Pressemitteilung deutscher Importeur

Vermischtes

Sie wird 40 Mill. £ kosten und an die heutigen Anforderungen für eine solche Anlage angepasst sein. Ein Neubau scheint kostengünstiger zu sein als eine Renovierung der bestehenden Anlage. Laut Chivas Brothers wird der Neubau notwendig aufgrund der weltweit steigenden Nachfrage nach den Whisky des Unternehmens (The Glenlivet, Chivas Regal und Ballentine's). Der Umzug von Paisley, wo Chivas Brothers seit den

1960ern ansässig ist, soll 1918 beginnen.

just-drinks ; 02.11.2016

Steuerausfall

Schließung

Chivas Brothers (Pernod Ricard) hat die Schließung der Abfüllanlage in Paisley (Renfrewshire) innerhalb der nächsten drei Jahre angekündigt. Die 460 Mitarbeiter dieser Anlage sollen wieder Arbeit finden in einer noch zu bauenden neuen Abfüllanlage auf dem Firmengelände in Kilmalid bei Dumbarton (West Dunbartonshire). Die neue Anlage soll bis 2019 fertig sein.

Nicht allein durch den braven Touristen, der seine Flaschen nur im Rahmen des erlaubten Kontingentes aus dem EU-Ausland oder aus Drittländern mitbringt, gehen dem britischen Fiskus Steuern verloren. Viel intensiver schlägt der Schwarzhandel

zu Buche, bei dem an der Steuer vorbei verkauft wird oder durch Manipulation von Exportpapieren Erstattungen abkassiert werden zu Lieferungen, die Großbritannien körperlich nicht verlassen haben. Die britischen Steuerbehörden schätzen die entgangenen Steuern für 2015 auf 1,16 Mrd.£. - 2011 lag diese Schätzung noch bei 580 Mill.£ - Tendenz steigend!

Doch ist die Entwicklung unterschiedlich über die Getränkearten verteilt. Im Zeitraum 2011-2015 stieg der Steuerverlust durch illegale Spirituosen um 7% auf 1,8 Mrd.£. Für die Bierbranche nahm der Verlust um 30% zu, während der für Wein von 700 Mill.£ in 2011 auf nur noch 200 Mill.£ in 2015 sank. *just-drinks; 16.11.2016*

The Balvenie

DCS Compendium Chapter Two

Im Oktober 2015 erschien Chapter One aus der angekündigten Reihe von fünf solcher Ausgaben mit speziellen Abfüllungen:

Chapter One hatte als Thema **Distillery Style** und brachte Abfüllungen mit den für den The Balvenie Single Malt typischen süßen Honignoten.

Chapter Two hat als Thema: **The Influence of Oak** und zeigt den Einfluss der Holzes auf die Entwicklung des The Balvenie Single Malts mit folgenden Abfüllungen:

1972 – Cask 13134, European oak Oloroso Sherry butt, gefüllt am 31.10.1972, abgefüllt nach 43 Jahren

1990 – Cask 2790, European oak Oloroso Sherry butt, gefüllt am 03.10.1990, abgefüllt nach 25 Jahren

1990 – Cask 7359, first-fill American oak Bourbon barrel, gefüllt am 01.05.1990, abgefüllt nach 26 Jahren

1997 – Cask 7951, European oak Port puncheon, gefüllt am 06.08.1997, abgefüllt nach 19 Jahren

2003 – Cask 9328, European oak Pedro Ximénez Sherry butt, gefüllt am 25.04.2003, abgefüllt nach 15 Jahren

Der Preis für alle Flaschen des Chapter Two ist mit 20.000.-£ angesetzt. Die Einzelflaschen kosten von 700.-£ bis 15.000.-£

DCS steht für David Charles Stewart und ist seinem besonderen Lebenswerk in der Whiskyindustrie gewidmet.

Die weiteren Chapter folgen dann bis 2019 mit den Themen:

- *Secrets of the Stock Model*

- *Expecting the Unexpected*

- *Malt Master's Indulgence*

just-drinks; 18.11.2016

Verkauf

Der Whiskyriese *Diageo* hat beschlossen, sich von dem Bild **Monarch of the Glen** trennen. 1851 schuf der Maler Sir Edwin Landseer für das House of Lords das bekannte Gemälde eines Hirschen vor einer Highland Landschaft, verkaufte das Werk aber dann doch an einen Privatmann. Nach verschiedenen Besitzern erwarb 1916 John

Dewar & Sons das Gemälde. Nach einhundert Jahren hat der heutige Besitzer den Verkauf beschlossen, da das Gemälde keinen direkten Bezug zu dem Unternehmen habe und somit kein Bedarf mehr an diesem Werke bestehe. Der Wert wird auf ca. 10 Mill. £ taxiert. Die schottische Regierung hofft nun auf einen Käufer, der das Gemälde in Schottland belässt, möglichst als Dauerleihgabe an das National Museum of Scotland. So der Informationsstand Anfang November. Der Verkaufswunsch von Diageo verursachte in Schottland viel Unverständnis. Ende des Monats ruderte Diageo dann auch teilweise zurück und erlässt dem Hauptinteressenten an der Übernahme des Bildes, der National Gallery of Scotland, bereits den halben erwarteten Preis. Diese hofft nun auf baldige Spenden für den Rest des Preises (oder auf eine weitere großzügige Geste seitens Diageo). *just-drinks; Nov. 2016*

Streik

Der international agierende Getränkekonzern *Diageo* muß sich kurz vor Weihnachten noch mit einem Streik der Mitarbeiter in Schottland, England und Nordirland beschäftigen. Das Unternehmen betreibt in Schottland 29 Brennereien und die zwei Abfüllanlagen in Leven (Fife) und Shieldhall (Glasgow). Die Urabstimmung der Gewerkschaften GMB Scotland und Unite ergab eine Zustimmung von 63% der Mitglieder zu Streikaktionen. In der Weihnachtszeit könnten Streiks durchaus zu Engpässen bei manchen Produkten des Konzerns führen.

Während die Gewerkschaften bereits laut von Streikaktionen sprechen, zeigt man sich bei Diageo enttäuscht, da noch keine Verhandlungen stattgefunden hätten.

BBC; 21.11.2016

Übernahme

The Herald berichtet für *Remy Cointreau* von einem recht positiven Geschäftsverlauf für die Monate März bis September 2016. Das Betriebsergebnis wuchs um 17 Mill.€ auf 124 Mill.€, die Einnahmen stiegen im gleichen Zeitraum um 13 Mill.€ auf 513 Mill.€. Remy Cointreau sieht als Ursache hierfür das Wachstum in den Premium-Kategorien, dem hervorragenden Ergebnis in den USA und dem wieder anziehenden Wachstum in China. Ihre Brennerei auf der Isle of Islay mit den Marken Bruichladdich, Port Charlotte, Octomore und Botanist Gin vermeldet beim Umsatz sogar einen zweistelligen Zuwachs.

Remy Cointreau findet wohl Gefallen an Brennereien der Getränkepartie Whisk(e)y - denn zum Ende des Monats wurde die Übernahme der erst 2011 gegründeten *Westland Distillery* in Seattle, im US-Bundesstaat Washington, bekannt. Die *Westland Distillery* produziert nicht weitere Bourbon, sondern den **Westland Ameri-**

can Single Malt Whiskey, getorft und ungetorft. Nach der Erweiterung der Produktionskapazität im Jahre 2013 ist diese nun auf 260.000 Liter ausgelegt. Die Brennerei verwendet nur Gerste aus der US-Region Nordwest und für die Fässer Holz aus den Wäldern der Umgebung.

Die Preise für den Single Malt liegen bei 70.- bis 120.- US\$. *Div. Quellen*



Rare Abfüllungen

Aus der Macallan Brennerei kommen zwei recht seltene Abfüllungen und zwar:

The Macallan Rare Cask Black

Diese Abfüllung ist nur für die Spirituosenfachgeschäfte in ausgewählten Flughäfen vorgesehen. Es handelt sich bei der Abfüllung um einen rauchigen Macallan Single Malt. Zwar ist die Macallan-Brennerei bekannt für ungeorfte

Whisky, gerne gereift in first-fill Sherryfässer. Doch ja, es gibt ihn tatsächlich, den rauchigen Macallan. Weniger als 100 Fässer in den Lagerhäusern der Brennerei beherbergen diesen selten Whisky. Eine erste Abfüllung eines The Macallan Rare Black erschien bereits im letzten Jahr. Nun scheint es einen Nachschlag zu geben.



In der auf die Bedeutung der Fassauswahl fokussierten Reihe ist nun die zweite Abfüllung erschienen mit

The Macallan Edition No.2

Die Abfüllung wurde aus sieben verschiedenen Fassarten komponiert

Die Auswahl der Fässer erfolgte durch Bob Dalgarno, The Macallan's Master Whisky Maker und den Brüdern Roca, Mitbegründer des Restaurants El Celler de Can Roca.

Die von Joan Roca ausgewählten Fässer aus amerikanischer und europäischer

Eiche geben dem Whisky Noten von grünem Holz und Toffee. Die von Josep Roca selektierten Fässer verleihen dem Whisky



Gewürz- und Ingwernoten. Abgefüllt wurde mit 48,2 Vol%. Die Zahl der abgefüllten Flaschen wird in der Veröffentlichung nicht erwähnt.

Bereinigung

Pernod Ricard trennt sich von der Marke *Domecq* (Brandy und Wein). Die Marke geht an die *Bodega Las Copas*. Offizielle Informationen sprechen von einer Bereinigung der Produktpalette des Unternehmens. Fraglich bleibt hierbei, ob *Pernod Ricard* wieder die Kasse auffüllt und demnächst erneut auf Einkaufstour geht - vielleicht im Whisk(e)ysegment? *just-drinks*; 02.12.2016

Klage

Wie bereits angekündigt hat die *Scotch Whisky Association* beim Obersten Gerichtshof Klage eingereicht gegen den Beschluss des schottischen Parlamentes zur Festlegung eines Mindestpreises für in Schottland verkaufte Alkoholika. Nach Meinung der SWA verstößt der Beschluss gegen EU-Recht und empfiehlt eine Erhöhung der Alkoholsteuer zur Eindämmung der Trunksucht in Schottland. Steuern regelt aber die Zentralregierung in London.

Neue und alte Brennereien

Aufgrund der zahlreichen Projekte, die weltweit zu einer neuen Brennerei führen sollen, berichtet diese Rubrik in alphabetischer Reihenfolge über neue oder Fortschritte bei bereits bekannten Projekten.

Schottland

Auf der Seite der *Highland Park* Brennerei ist er bereits für eine Auslieferung im November 2016 zu sehen, der

Highland Park Fire Edition

mit 45,2 Vol%

Highland Park Fire Edition ist die spezielle Abfüllung eines 15 Jahre alten Single Malt, der ausschließlich in Portwein reifte - erstmalig für *Highland Park*. Die FIRE Edition folgt nun auf die ICE Edition und vervollständigt diese nur zweiteilige Reihe von speziellen Abfüllungen, die einige der Mythen und Legenden aus dem Wikingerzeitalter feiern.

Die FIRE Edition wird ab November 2016 über den spezialisierten Fachhandel erhältlich sein, wobei die Einführungsstermine je nach Land variieren werden.

Verkostung: Die lebendigen und intensiven Aromen von rubinroten Früchten und warme Vanille und eine feine Rauchnote ergänzen die feurige bittere Süße der



Nachdem die Finanzierung der *Dornoch Distillery* durch Crowdfunding gut gelaufen ist, rechnen die Brüder *Phil* und *Simon Thompson* damit, die Brennlizenz noch in diesem Jahr zu erhalten. Nach Eingang der Bewilligung will man in der dem *Dornoch Castle Hotel* angeschlossenen kleinen Brennerei in den Highlands Gin und Single Malt Whisky brennen. Allerdings wird die Whiskyproduktion mit gerade einmal 12.000 Liter pro Jahr recht klein sein und die *Dornoch Distillery* damit zu den kleinsten Whisky-Brennereien Schottlands gehören.

Die Eigentümer der *Boann Distillery* in Drogheda, Co. Meath in Irland folgen nun auch der steigenden Tendenz, die Finanzen eines neu gegründeten Brennereiprojektes durch den Verkauf von Destillaten aus Lohnherstellung aufzubessern. Sie stellen just diese drei Abfüllungen vor:

The Whistler The Blue Note - ein 7 Jahre alter Irish, abgefüllt mit 46,0 Vol%

The Whistler How The Years Whistle By - ein 10 Jahre alter Whiskey, abgefüllt mit 46,0%

The Whistler Natural Cask Strength Limited Edition - wieder 7 Jahre alt, abgefüllt in Fassstärke mit 59,0 Vol%.

Bacardi kaufte 2015 die Marke *Angel's Envy* gleich mit der erst 2013 angefahrenen Produktionsstätte *Louisville Distilling* und hat die Anlage nun für 27 Mill.US\$ renoviert. Ab 2014 sollten eigentlich bereits Touren angeboten und ein Besucherzen-

Neue Abfüllungen

trum eröffnet werden. Doch die Arbeiten verzögerten beides bis zum November 2016. Der Eintritt in das Besucherzentrum (mit Verkostung) beträgt 15 US\$.

Nur die *Kilchoman* Clubmitglieder konnten ab dem 14. November im Online-Shop den *Kilchoman 10yo 5th Club Release* abgefüllt in Fassstärke mit 57,0 Vol% bestellen. Die Club-Abfüllung ist eine Mischung aus einem first fill Oloroso Sherry Butt und einem Bourbon Barrel, die im Jahre 2006

abgefüllt wurden. Die Ausbeute beträgt 920 Flaschen. *Kilchoman 10yo 5th Club Release* ist das erste weltweit erhältliche Abfüllung eines zehnjährigen *Kilchoman* Single Malts. Ausgegeben wurde nur eine Flasche pro Person.

Aroma: Eine perfekte Balance von frischen Cranberries und warmem weißen Pfeffer entwickelt sich zu einer Kombination aus scharfen Himbeeren und gekochten Bonbons.

Geschmack: Köstliche geröstete Eichengewürze und Anklänge von Orangenschale entwickeln sich zu einem lebendigen Kontrast von wildem roten Beerenkompott und sauren Kirschen, gefolgt von kräftigen, geschmorten Gerstennoten. Eine neue Nachlagerung ist hingegen der



BenRiach 22 Year Old Finished in Moscatel Casks

trum eröffnet werden. Doch die Arbeiten verzögerten beides bis zum November 2016. Der Eintritt in das Besucherzentrum (mit Verkostung) beträgt 15 US\$.

Vorankündigung

Im November 2016 verkündigt die US-amerikanische TTB Datenbank durch die Veröffentlichung der für den amerikanischen Markt eingereichten Etiketten als (mögliche) neue Abfüllung, die den Markt zum Herbst oder zum Weihnachtsgeschäft erreichen könnte:

Highland Park Valkyrie ist mit 45,9 Vol% abgefüllt und laut Rückenetikett die erste Abfüllung in einer neuen dreiteiligen Serie aus der Brennerei auf den Orkney, die sich - mal wieder - mit Themen aus den Legenden der Wikinger beschäftigt. *Valkyrie* (Walküre, auch Schlacht- oder Schildjungfer, ist in der nordischen Mythologie ein weibliches Geistwesen aus dem Gefolge des Göttervaters *Odin*. Die Walküren wählen aus den auf dem Schlachtfeld Verstorbenen die *Einherjer* („ehrvoll Gefallene“) aus, um sie nach *Walhall* zu führen.



Nur die *Kilchoman* Clubmitglieder konnten ab dem 14. November im Online-Shop den *Kilchoman 10yo 5th Club Release*

abgefüllt in Fassstärke mit 57,0 Vol% bestellen. Die Club-Abfüllung ist eine Mischung aus einem first fill Oloroso Sherry Butt und einem Bourbon Barrel, die im Jahre 2006



abgefüllt wurden. Die Ausbeute beträgt 920 Flaschen. *Kilchoman 10yo 5th Club Release* ist das erste weltweit erhältliche Abfüllung eines zehnjährigen *Kilchoman* Single Malts. Ausgegeben wurde nur eine Flasche pro Person.

Aus der Speyside Distillery kommen zwei neue Abfüllungen in den Markt mit:

Spey Trutina

Aroma: Schokoladenkäsekuchen, kandierte Orangen und frische Gerste.

Geschmack: Mandeln, Butterbrot und Obst-

Neue Abfüllungen

gartenblüten. Knackig und erfrischend. **Nachklang:** Mittel-lang mit Noten von gezuckerten Obstschalen.

Dieser Single Malt erhielt seinen Namen vom lateinischen Wort für *ausgewogen* und *rein*. Der Whisky reifte in ex-Bourbon Barrels und ist als Zwillings deklariert zum



Spey Fumare

Dieser Malt ist benannt nach dem lateinischen Wort für *rauchen* und ist der erste Whisky der Speyside Brennerei, aus mit über Torf getrockneter Gerste gebrannt wurde.

Aroma: Öliges Malz, leicht medizinischer Rauch, süße Kräuter.

Geschmack: Geröstete Nüsse, karamelierte Äpfel und gut geröstete Gerste.

Nachklang: Geröstetes Holz mit einem süßen Himbeerkompott.

Beide Abfüllungen haben 46,0 Vol% und sind auf jeweils 18.000 Flaschen limitiert. Seit 2014 wird der Single Malt aus der Speyside Brennerei nicht mehr als *The Speyside Single Malt*, sondern kurz nur *Spey Single Malt* angeboten.

England

The English Whisky Company füllt einen Whisky ab, der aus acht verschiedenen Getreidesorten gebrannt wurde (die jedoch nicht in der Pressemitteilung benannt werden) mit dem

The Norfolk Farmers

Aroma: Gewürze, Kakao und Kaffeesatz. Süß und butterig. Karamell, Toffee, Pflaumen und dunkle Kirschen.

Geschmack: Kräftig und trocken. Wieder mit Kakao und Kaffee. Würzig und holzig mit Noten von buttrigem Popcorn. Die Pflaumen und dunklen Kirschen kommen am Gaumen durch. Etwas ledrig mit einer langen, trockenen, würzigen Oberfläche.



Irland

The Dingle Whiskey Distillery nahm im Dezember 2012 die Produktion von Whiskey

auf und füllte im Dezember 2015 den ersten offiziellen eigenen Whiskey mit dem *Dingle Cask No.2* ab. Jetzt folgen die ersten zwei wohl länger erhältliche Abfüllungen in üblicher und in Fassstärke:

Dingle Small Batch No.1

Abgefüllt mit 46,5 Vol% und limitiert auf 7.500 Flaschen.

Dingle Malt Small Batch No.1 Cask Strength

Abgefüllt mit 60,7 Vol% und begrenzt auf 500 Flaschen.

Schweden

Die im November 2010 in Bjärtå (Mittelschweden) in einer alten Kartonfabrik (=Namensgeber) angefahrne *Box Brennerei* brachte für den heimischen Markt eine Abfolge von Abfüllungen (Pioneer, Challenger, Explorer und Messenger), mit denen der schwedische Konsument die Entwicklung des Whisky verfolgen konnte. Jetzt kommt mit dem

Box Dálvve Batch No.1

die erste Abfüllung, die auch auf anderen Märkten erhältlich sein wird – so auch in Deutschland. Der Whisky reifte für 5 Jahre in ex-Bourbon-Fässern und ist mit 46,0 Vol% abgefüllt. Dálvve ist das Wort der Samen, der Bevölkerung in Nordskandinavien (Norwegen, Schweden und Finnland) für den Winter. Der eiskalte Winter und g e m ä ß i g e Temperaturen im schwedischen Sommer ergeben eine ausgeprägte Temperaturdifferenz während der Lagerung und haben einen beachtlichen Einfluss auf die Entwicklung des Single Malts. Box Daálvve wird eine Standardabfüllung der Brennerei und die unterschiedlichen Chargen sind auf dem Etikett aufgeführt.



USA

Berkshire Mountain Distillers hat in Zusammenarbeit mit der *Boston Beer Company* einen Whisky aus Bier gebrannt:

Two Lanterns American Whiskey

Hierfür wurden 25.000 Gallonen *Samuel Adams Boston Lager* zu 1.000 Gallonen *Two Lantern Whiskey* destilliert. Dieser new make reifte dann für 4 Jahre in ex-Bourbonfässern. Nach dem Ende des Reifungsprozesses wird die *Boston Beer Company* die geleerten Fässer erhalten, um darin dann wieder Bier reifen zu lassen. Über die Namensgebung für dieses Bier liegen noch keine Informationen vor – ebenso wie über die Verwendung von Hopfen in dem Bier

vor der Einlagerung des Destillates.

Michter's Distillery in Kentucky brachte 2013 erstmals einen

Michter's

Celebration Sour Mash Whiskey

Nun folgt die zweite, auf 256 Flaschen limitierte Abfüllung mit 58,4 Vol%.

Der Preis je Flasche ist mit stolzen 5.000.-US\$ angegeben. Die Abfüllung ist das letzte Werk des Master Distillers Willie Pratt, der jetzt in den Ruhestand geht.

Für den Whisky hat er sechs Fässer mit Kentucky Straight Bourbon und Kentucky Straight Rye ausgesucht aus einer 32 Jahre umfassenden Produktionszeit.



Bundesrepublik

Durch die Zusammenarbeit eines Fachhändlers auf der Insel Sylt und der Slyrs-Brennerei in Bayern ist ein ungewöhnlicher Single Malt Whisky entstanden, der

Sild Crannog

Sild ist die historische dänische Bezeichnung für die Insel Sylt. Die Gerste wuchs auf Sylt zwischen Kampen und Wennigstedt, das Wasser zum Einstellen des Whisky auf 48,0 Vol% stammt aus der bekannten Sylt-Quelle in Rantum.. Für das Brennen verantwortlich war Hans Kemenater von der Slyrs Brennerei. Die Reifung im Holzfass erfolgte auf einem aufwendig restaurierten Fischkutter namens „The Angel's Share“ im Hafen von List auf Sylt. Das Fass dümpelte auf dem Kutter in der gleichmäßigen Bewegung des Wellengangs und unter dem Einfluß der Gezeiten.

Dieser Reifungsvorgang erinnert an die Behandlung des Linie Aquavit während der Reifung. Dessen Fässer werden ja auf Schiffen um den Äquator geschickt, um die gleichmäßige Bewegung der Wellen zu nutzen.

Impressum

Redaktion:

Dr. Jürgen Setter

- A Keeper of the Quaich -

Herausgeber, Publikation, ©:

SCOMA - Scotch Malt Whisky GmbH

26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon: 0 44 61 - 91 22 37

Fax: 0 44 61 - 91 22 39

E-Mail: info@scoma.de

Web: www.scoma.de

Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.

